

# Das Zusammenwirken von Bildungsforschung und –praxis im Kontext der kulturellen Bildung

## Metavorhaben zur Kulturellen Bildung in gesellschaftlichen Transformationen (MetaKuBi)

### Ausgangslage

- Kulturelle Bildung als Akteur der Eröffnung und Gestaltung partizipativer Zugänge zu gesellschaftlichen Transformationsprozessen (Jörissen et al., 2018; Jörissen, 2022)
    - z.B. in den Themenfeldern Digitalisierung (Jörissen et al., 2022); Nachhaltigkeit (Cooley & Titon, 2019; Wagner, 2021) und kultureller Resilienz (Rampf et al., 2019; Dietrich & Zalcbargaite, 2021)
  - Es braucht Forschungsformate, die sowohl Zugänge zum Feld finden als auch dem heterogenen Spektrum an Institutionen, Trägern und Orten gerecht werden
  - Wissenstransfer zwischen Bildungsforschung und –praxis noch kein fester Bestandteil aus Forschungsperspektive (Rolff, 2019; Mohajezad & Schrader 2022)
- gestaltungsorientierte Bildungsforschung als Möglichkeit die Anliegen der Bildungsforschung und Bildungspraxis zu verknüpfen (Kerres et al., 2022; Dilger & Euler, 2018)
- kommunikative Klärung von Erwartungen und Erkenntnissen zwischen Bildungsforschung und Bildungspraxis

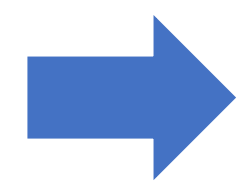
### Forschungsfragen

- Wie werden Ansätze des Zusammenwirkens von Bildungsforschung und –praxis sowie Brückenakteuren in Forschungsprojekten angedacht, durchgeführt und reflektiert?
- Welche Gelingensbedingungen können für das Zusammenwirken der verschiedenen Akteure identifiziert werden?
- Wie können Forschende bei diesen Prozessen unterstützt werden?

- Projektzeitraum: 01.01.2024 bis 31.12.2028
- Zusammenarbeit mit
  - Lehrstuhl für Pädagogik mit dem Schwerpunkt Kultur und ästhetische Bildung, FAU, Prof. Jörissen
  - Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung, FAU, Prof. Kröner
- Begleitung von 12 Förderprojekten in der BMBF-Förderlinie zur kulturellen Bildung in gesellschaftlichen Transformationen

### Projektziele

- **Modellierung des Zusammenwirkens von Forschung und Praxis als gestaltungsorientierte Bildungsforschung (Learning Lab)**



• im Rahmen einer methodologischen Modellierung gestaltungsorientierter Bildungsforschung sollen die Zusammenarbeit zwischen Forschung und Praxis untersucht und "good practice"-Beispiele aus dem Kontext der kulturellen Bildung identifiziert werden

• Möglichkeiten des Transfers und der Ko-Konstruktion sollen den Förderprojekten vorgestellt werden

Weitere Projektziele:

- Weiterentwicklung eines transformations-theoretischen Rahmenmodells zu Räumen und Praktiken kultureller Bildung (FAU)
- Forschungssynthesen zu Themenschwerpunkten + Methodenentwicklung (FAU)

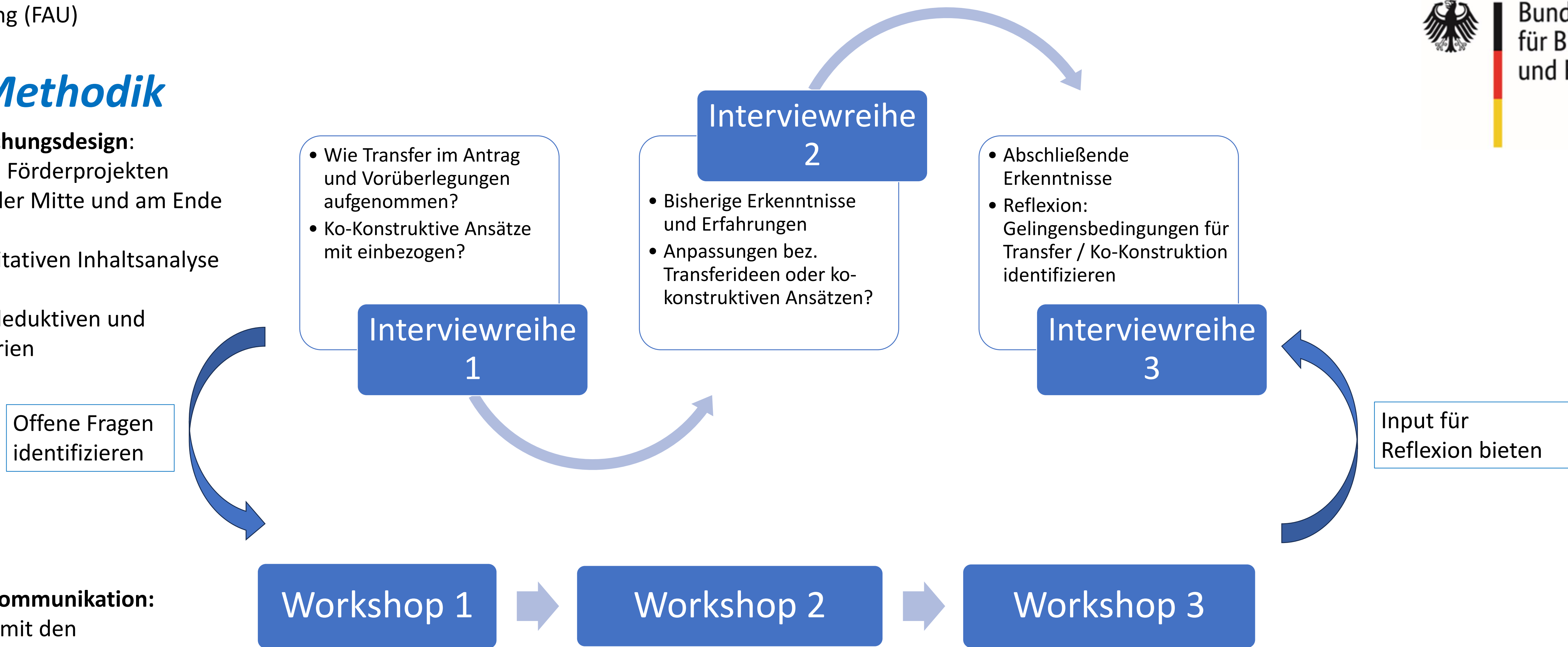
GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung

### Geplante Methodik

- 1. Qualitatives Forschungsdesign:**  
Interviews mit den 12 Förderprojekten jeweils zu Beginn, in der Mitte und am Ende der Projektlaufphase
- Methode der qualitativen Inhaltsanalyse (Mayring, 2010)
  - Kombination aus deduktiven und induktiven Kategorien



**2. Begleitung und Kommunikation:**

- Jährliche Workshops mit den Förderprojekten zu den Themen:
- Gestaltungsorientierte Bildungsforschung
  - Transfer
  - Ko-Konstruktion

Leitfragen zur Konzeption der Workshops:

- Was bedeutet gestaltungsorientierte Bildungsforschung? (Kerres et al., 2022)
- Wie kann gestaltungsorientierte Bildungsforschung und Ko-Konstruktion zwischen Bildungsforschung, Bildungspraxis und Transferakteuren angelegt sein?
- Welche Möglichkeiten ergeben sich dafür im heterogenen Forschungsfeld der kulturellen Bildung?

- Arbeitsgruppe MetaKuBi  
Projektleitung
- Prof. Dr. Michael Kerres [michael.kerres@learninglab.de](mailto:michael.kerres@learninglab.de)
- Projektmanagement und Mitarbeitende
- Anna Heinemann [anna.heinemann@learninglab.de](mailto:anna.heinemann@learninglab.de)
  - Dr. Pia Sander [pia.sander@learninglab.de](mailto:pia.sander@learninglab.de)
  - Jens Leber [jens.leber@learninglab.de](mailto:jens.leber@learninglab.de)
  - Jeannette Schultz [jeannette.schultz@stud.uni-due.de](mailto:jeannette.schultz@stud.uni-due.de)

### Literatur

Dietrich, M. & Zalcbargaite, V. (2021). Kultur. Spiel. Resilienz: vom Wert der kulturellen Bildung in Krisen. München: kopaed; Cooley, T. J. & Titon, J. T. (2019). Cultural Sustainabilities. Urbana: University of Illinois Press; Dilger, B. & Euler, D. (2018). Wissenschaft und Praxis in der gestaltungsorientierten Forschung – ziemlich beste Freunde? Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online; Jörissen, B.; Klepacki, L.; Unterberg, L.; Engel, J.; Flasche, V. & Klepacki, T. (2018). Spectra of Transformation. Arts Education Research and Cultural Dynamics. Münster, New York: Waxmann; Jörissen, B. (2022). Arts Education in Transformative Times: Changes, Challenges, and Chances, Bd. 0, Münster, New York: Waxmann; Jörissen, B.; Kröner, S.; Birnbaum, L.; Krämer, F.; Penthin, M. & Schmiedl, F. (2022). Digitalisierung in der Kulturellen Bildung: Erträge gegenwärtiger Forschung. München: kopaed; Kerres, M.; Sander, P. & Waffner, B. (2022). Bildungsforschung: Gemeinsam mit der Bildungspraxis?, bildungsforschung, S. 1-20; Mayring, P. (2010). Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken, 12. Aufl. Weinheim: Beltz; Mohajezad, H. & Schrader, J. (2022). Transfer from research to practice – A scoping review about transfer strategies in the field of research on digital media. Computers and Education Open, 3, Artikel 100111; Rampf, B.; Endreß, M. & Naumann, M. (2019). Resilience in Social, Cultural and Political Spheres. Springer; Rolff, H.-G. (2019). Transfer von Innovationen im Schulbereich. In: C. Schreiner, C. Wiesner, S. Breit, P. Döbelstein, M. Heinrich & U. Steffens (Hrsg.): Praxistransfer Schul- und Unterrichtsentwicklung, S. 49-60. Münster: Waxmann; Wagner, E. (2021). Arts, sustainability and education. Singapore: Springer.